



„Offene Hochschule Wolfsburg (OHW)“ – Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung gestalten: Ein Projekt zur Sicherung eines hochqualifizierten Fachkräfteangebotes am regionalen Bildungs- und Wirtschaftsstandort Wolfsburg

Das von der Stadt Wolfsburg finanzierte Projekt verfolgt das Ziel, die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften verstärkt für neue Zielgruppen zu öffnen. Die Verzahnung von Angeboten der Ostfalia und der VHS führt dabei zu einer Öffnung für individuelle Bildungskarrieren und damit zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bildungssystemen. Perspektivisch soll die Bildungslandschaft in Wolfsburg erweitert, der Kreis der studierwilligen Menschen erhöht, die Vorbereitung auf das Studium verbessert, die Studienabbrecherquote gesenkt und dem Fachkräftemangel in der Region Wolfsburg vorgebeugt werden. Die Zusammenarbeit der Volkshochschule und der Ostfalia soll hierbei den Anteil von Studierenden an der Ostfalia mit in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen erhöhen und somit den durch den demografischen Wandel bedingten, rückläufigen Zahlen von Bewerberinnen und Bewerbern mit klassischer schulischer Hochschulzugangsberechtigung entgegenwirken. Ein Kernziel des Projektes ist es, studienvorbereitende und -begleitende Maßnahmen in Modulform zu entwickeln und umzusetzen, die u.a. zu einem Abbau der Schwellenängste am Übergang von der beruflichen Bildung in die Hochschulkultur und einem erfolgreichen Studienabschluss beitragen. Neben Brückenkursen aus dem Bereich der Mathematik, des wissenschaftlichen Schreibens, des Selbst- und Zeitmanagements werden auch Einblicke in studiengangsspezifische Inhalte vermittelt. Ergänzt werden soll das Angebot durch Informationsveranstaltungen zum Studienangebot der Hochschule, zur Studienfinanzierung, dem Bewerbungsverfahren. Hier müssen Bedarfe analysiert und passgenaue Maßnahmen basierend auf den bestehenden Bildungsangeboten der Projektpartner entwickelt und umgesetzt werden. Studieninteressierte werden durch die Projektbeteiligten durch individuelle Beratung, durch Veranstaltungen und über Kooperationen mit der Wirtschaft, Verbänden und Gewerkschaften über die neuen Hochschulzugangsmöglichkeiten informiert, entlang ihrer individuellen Bildungsbiografie beraten. Das Projekt wird am 15. Juli dieses Jahres starten.

Projektbeteiligte: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften/VHS Wolfsburg

Laufzeit: 2014-2018

Finanzierung: Stadt Wolfsburg

Zielgruppe: Berufstätige, Berufsqualifizierte mit schulisch und beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung sowie Personen mit Familienpflichten

Kontakt VHS Wolfsburg:

Silja Kirsch; Bildungszentrum Wolfsburger Volkshochschule gGmbH
stellvertr. VHS-Leitung, Fachbereichsleitung Weiterbildungsmanagement
38440 Wolfsburg; Tel. +49 5361 890208-92; E-Mail: Silja.Kirsch@vhs-wolfsburg.de
www.vhs-wolfsburg.de

Kontakt Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften:

Klaus Bolze; Ostfalia, Hochschulentwicklung und Kommunikation

Projektkoordinator Offene Hochschule Wolfsburg

Robert-Koch-Platz 8a; 38440 Wolfsburg; Tel. +49 5361 8922-22310; E-Mail: K.Bolze@ostfalia.de

www.ostfalia.de